



Niederschrift

Nr. 19

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der
VRR AöR am Mittwoch, den 10.09.2014, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Volker Mosblech

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Flügel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Dr. Stephan Keller, Frau Rosmarie Liedschulte, Herr Hans-Jürgen Petraschke, Herr Martin M. Richter, Frau Monika Sauerwald, Herr Bernhard Simon

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Georg Berner, Herr Volker Dittgen, Frau Sigrid Eicker, Herr Bernd Goerke, Herr Friedhelm Lueg, Herr Klaus Meyer, Herr Frank Müller

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Martina Foltys-Banning, Herr Dietmar Gaida, Herr Hans-Peter Vorsteher

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Michael Ruppert

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Jürgen Scharmacher, Herr Wolfgang Weber

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Frank Michalzik, Herr Jürgen Schirmer

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Till N. Ponath

Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.06.2014
4. Sachstandsbericht Z/VIII/2014/0546
5. Tarifangelegenheiten M/VIII/2014/0549
6. Mündlicher Bericht: „Grenzen des Tarifs“
7. Anfragen und Mitteilungen

1. Form und Frist der Ladung

Herr Mosblech eröffnet die öffentliche Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Mosblech stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR fest.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

Herr Mosblech dankt allen Mitgliedern des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der ablaufenden Legislaturperiode. Gleichzeitig verabschiedet er die ausscheidenden Mitglieder.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.06.2014

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig und ohne Ergänzung die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing vom 18.06.2014.

4. Sachstandsbericht Vorlage: Z/VIII/2014/0546

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Herr Ponath trägt mündlich zu den Themen Marktentwicklung, SchokoTicket-Eigenanteile und Finanzierung SozialTicket (Vortrag zu TOP 6: Mündlicher Bericht: „Grenzen des Tarifs“) vor.

Die **SPD-Fraktion** weist darauf hin, dass eine Information an alle kommunalen

Aufgabenträger zur Taktumstellung S-Bahn und nicht nur an die Betroffenen erfolgen soll.

Aufgrund der signifikanten Rückgänge der Einnahmen in einigen Ticketsegmenten und dem allgemeinen Rückgang der Fahrten Januar bis Mai 2014 sollte eine umfassende Diskussion der Tarifentwicklung geführt werden. Hierbei sollten auch die Entwicklungen von Juni bis August betrachtet werden. Insbesondere soll die Entwicklung Stadt/Land und die Entwicklung des Kostendeckungsgrades in Zukunft näher betrachtet werden.

Sollte von Seiten des Landes aufgrund der verhängten Haushaltssperre eine Kürzung der Zuschüsse zum SozialTicket vorgenommen werden, so ist die Wirtschaftlichkeit dieses Angebotes unmittelbar bedroht. Nach den Beschlüssen bei Einführung des SozialTickets wäre dann das Angebot sofort vom Markt zu nehmen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** sieht mit Besorgnis auf den Rückgang der Fahrten im Zeitraum Januar bis Mai 2014. Dies widerspricht dem Marketingziel, neue Kunden für den ÖSPV/SPNV zu gewinnen, um so auch den Kostendeckungsgrad der Unternehmen zu erhöhen. Zur Neukundengewinnung sollte eine Werbekampagne gestartet werden, die insbesondere Gelegenheitskunden mit den Ticketarten 10er- und 4er-Ticket ansprechen soll. Weiterhin sollte über eine Kundenbefragung in Erfahrung gebracht werden, warum diese Kundengruppe nicht oder nicht häufiger den ÖSPV/SPNV nutzt. Kundengruppen sollten grundsätzlich in die Entwicklung der Tarife eingebunden werden.

Im Hinblick auf das neue Semesterticket-Vertragsangebot bestehen derzeit auf Seiten der Vertragspartner Irritationen in Bezug auf die bestehenden Zusatznutzen und in Bezug auf die kommunizierte Frist der Unterzeichnung der neuen Verträge bis zum 30.11.2014. Hier sollte in intensiven Gesprächen mit den Vertragspartnern nachgebessert werden.

Die **FDP-Fraktion** bemerkt, dass eine überproportionale Preisanpassung zum 01. Januar 2016 zur Deckung der sich abzeichnenden Deckungslücke bei den Einnahmen unmittelbar negativ auf die Nachfrage wirken würde.

Die **Fahrgastverbände** regen an, als Reaktion aufgrund der Entstehung einer

möglichen Deckungslücke bei den Einnahmen und der Erkenntnis der Grenzen des Tarifs, die bisherige Tarifstrategie grundsätzlich weiter zu führen, diese aber zu verfeinern und die Neukundengewinnung zu forcieren.

Herr Eichel fragt nach, ob die Verwaltung eine Darstellung der Einnahmen/Stückzahlen/Fahrten im Vergleich 2013 zu 2014 zur Verfügung stellen könnte.

Herr Husmann und Herr Castrillo betonen, dass es aufgrund der Einnahmen- und Fahrtenentwicklung im Frühjahr für die Zukunft notwendig ist, den Markt noch genauer zu beobachten. Im Hinblick auf die Finanzierung des SozialTickets zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt ab, dass ab dem Jahre 2015 eine Deckungslücke entstehen wird, die dann ggf. nur durch überproportionale Preisanpassungen beim SozialTicket aufzufangen ist, will man nicht das Angebot vom Markt nehmen.

Im Hinblick auf das neue Vertragsangebot an die Semesterticket-Partner finden zurzeit umfangreiche Gespräche zwischen den Unternehmen und den Vertragspartnern statt. Bei der kommunizierten Frist der Unterzeichnung der neuen Verträge bis zum 30.11.2014 handelt es sich um eine Frist, die sicherstellen soll, dass die Universitätsverwaltungen die neuen Modalitäten des Vertrages dann auch umsetzen können. In einer E-Mail an die Vertragspartner hat die VRR AöR darauf hingewiesen, dass sich an den tariflichen Inhalten des Semestertickets bei dem neuen Vertragsangebot gegenüber dem heutigen Stand nichts ändern wird. Die bestehenden Zusatznutzen werden auch in Zukunft Vertragsbestandteil sein.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht des VRR gemäß Drucksache-Nr. Z/VIII/2014/0546 zur Kenntnis.

5. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/VIII/2014/0549

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat, den Beschlussvorschlägen 1-4 gemäß Drucksache-Nr.

M/VIII/2014/0549 zu folgen.

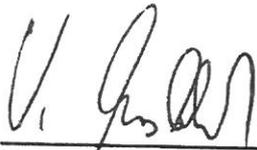
6. **Mündlicher Bericht: „Grenzen des Tarifs“**

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 4 „Sachstandsbericht“ erläutert.

7. **Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

Herr Mosblech schließt die öffentliche Sitzung.



Volker Mosblech
Vorsitzender



Thomas Schäfer
Schriftführer